

VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR



ZWISCHEN-
BERICHT
01-06 / 2017



WESENTLICHE KENNZAHLEN

in Mio. EUR	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung	H1/2017	H1/2016	Veränderung
Systemumsatz (Corporate, Joint Venture und Franchise-Restaurants)	122,7	110,8	10,7%	241,8	220,8	9,5%
Konzernumsatz (Corporate und Joint Venture-Restaurants und Franchise-Einnahmen)	78,2	55,0	42,2%	153,6	109,0	40,9%
Like-for-Like-Umsatzwachstum	6,3%	-3,6%	9,9pp	5,8%	-2,6%	8,4pp
Durchschnittsbon pro Gast (EUR)	12,3	11,5	7,0%	12,1	11,4	6,1%
Bereinigtes EBITDA	8,9	6,0	49,6%	15,9	10,4	52,5%
Bereinigte EBITDA-Marge	11,4%	10,8%	0,6pp	10,3%	9,6%	0,7pp
Berichtetes EBITDA	3,0	5,4	-44,9%	6,5	8,6	-23,5%
Berichtete EBITDA-Marge	3,8%	9,8%	-6,0pp	4,3%	7,8%	-3,5pp
Eigenkapital*				151,1	81,2	86,1%
Eigenkapitalquote*				38,1%	27,4%	10,7pp
Nettofinanzverschuldung*				74,5	131,4	-43,3%
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-1,2	4,0	-130,0%	3,2	7,0	-53,9%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,0	-6,2	306,5%	-35,9	-12,0	199,3%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	104,6	1,4	—	115,6	5,7	—

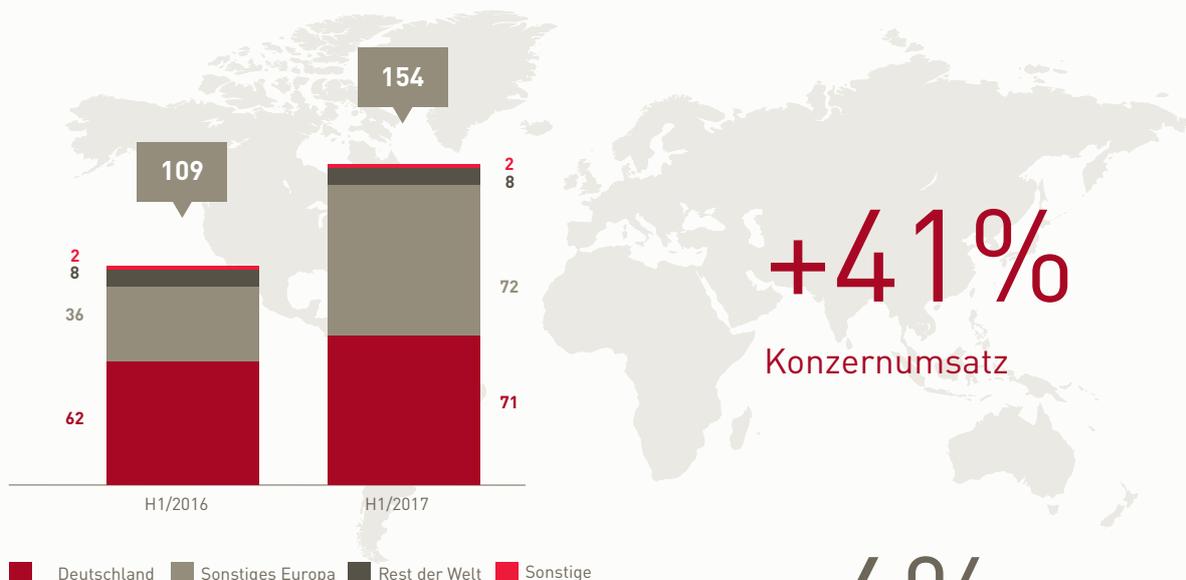
*Zahlen beziehen sich auf die Stichtage 30.06.2017/31.12.2016

	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
Anzahl Restaurants	186	171	+15**
Mitarbeiter (Köpfe)	5.869	5.493	6,8%

**Netto-Veränderung (inkl. 2 Schließungen)

WESENTLICHE KENNZAHLEN

Konzernumsatz nach Segmenten in Mio. EUR



Bereinigtes EBITDA in Mio. EUR

Bereinigte EBITDA-Marge



+6%

Like-for-Like-Umsatz

INHALT

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	5
VORSTELLUNG DES VORSTANDS	7
WESENTLICHE EREIGNISSE	8
KONZERNLAGEBERICHT	15
KONZERNABSCHLUSS	25

VORWORT DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer

Liebe Aktionäre, liebe Gäste, liebe Vapianisti,

am 27. Juni 2017 haben wir ein neues Kapitel in unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte aufgeschlagen: Vapiano ist seit dem 27. Juni 2017 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet – darauf sind wir alle bei Vapiano stolz. Mir als Vorstandsvorsitzendem ist es deshalb eine besondere Freude, Ihnen heute im Namen des Vorstands erstmalig unseren Halbjahresbericht zu überreichen, der Zeugnis eines weiteren Meilensteins kontinuierlichen Wachstums ist. Mit unserem erfolgreichen und mehrfach überzeichneten Börsenstart haben wir gezeigt, dass das Vapiano-Geschäftsmodell überzeugt und unsere internationalen Investoren großes Vertrauen in unsere Wachstumsstrategie haben.

Unterstützt durch diesen wichtigen Schritt werden wir fokussiertes Wachstum in den europäischen Kernmärkten sowie die zügige internationale Implementierung der erfolgreichen Innovationen im Bereich „guest journey“ und Formate in den nächsten Monaten und Jahren vorantreiben und den Wert unseres Unternehmens konsequent steigern.

Ermöglicht haben diesen wichtigen Meilenstein unsere über 40 Millionen Gäste weltweit allein im letzten Jahr und unsere über 8000 engagierten Vapianisti, Franchise- und Joint Venture-Partner, die in mittlerweile 186 internationalen Vapiano Restaurants und dem Support Center in Bonn jeden Tag mit ihrer herausragenden und engagierten Arbeit mit Herz und Verstand und unserer Mission „all we do, we do with love“ folgend Vapiano zu einem der erfolgreichsten europäischen Fast Casual Dining-Konzepte der letzten Jahre gemacht haben. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle ein lautes „mille grazie“ zurufen und meinen tief empfundenen Dank aussprechen.

Unser erstes Halbjahr 2017 verlief sehr erfolgreich. Der Konzernumsatz ist um rund 41 % auf 153,6 Mio. EUR gestiegen. Zu dieser deutlichen Umsatzsteigerung haben unsere Neueröffnungen des letzten Jahres sowie des ersten Halbjahres 2017 beigetragen. Aber auch auf vergleichbarer Fläche sind wir deutlich gewachsen. Konzernweit stieg der flächenbereinigte Umsatz um 5,8 %. In allen drei Segmenten Deutschland, Europa und Rest der Welt konnten wir das höchste Umsatzwachstum seit über fünf Jahren verzeichnen. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg überproportional und zwar um rund 53% auf erfreuliche 15,9 Mio. EUR.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle besonders den zügig wachsenden digitalen Anteil unseres Geschäfts. Unser Take-Away- und Home Delivery-Geschäft wächst zweistellig und ermöglicht unseren Gästen

nun Vapiano „anytime, anyplace, anywhere“ zu ordern und zu genießen. Die Eröffnung des 51. Take-Aways, die hohe Akzeptanz der neuen Vapiano App und der eigenen Order-Website sind Ausdruck dieser zusätzlichen Wachstumsdynamik. Dieser fokussierte Multichannel-Ansatz wird in Vapianos weiterem Wachstum eine zunehmend wichtige Rolle spielen.

Auch die neuen Formatpiloten wie unser erster Freestander in Fürth und die ersten „kleinen“ Vapianos in Ingolstadt und Wien entwickeln sich sehr erfreulich und werden bei weiterhin erfolgreichem Verlauf eine zusätzliche Ergänzung unseres Portfolios darstellen.

Last but not least möchte ich noch auf unsere wachsende Fokussierung auf eine gesundheitsbewusste Ernährung und soziale Verantwortung als Unternehmen, die mir besonders am Herzen liegen, hinweisen.

So ist beispielsweise die Einführung einer glutenfreien Speisekarte, veganer und vegetarischer Gerichte sowie zuckerfreien oder -reduzierten, lactosefreien Produkten im letzten Jahr von unseren Gästen auch im 1. Halbjahr 2017 hervorragend angenommen worden. Mit Specials wie zum Beispiel aktuell die Zucchininudeln „zoodles“ werden wir diesen Bereich auch in Zukunft kontinuierlich weiterentwickeln.

Aber auch die erstmalige Einrichtung eines Sozialfonds, der unseren Vapianisti unkompliziert und unbürokratisch bei persönlichen Krisen hilft, ist auf sehr positive Resonanz gestoßen und hat die Vapiano-Familie noch stärker zusammenwachsen lassen.

Liebe Aktionäre, liebe Gäste, liebe Vapianisti, so steht das 2. Halbjahr im Fokus der weiterhin konzentrierten Umsetzung unserer Strategie und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Gästen, unserem Team und unseren Partnern den erfolgreich eingeschlagenen Weg des 1. Halbjahres fortsetzen werden. Ich freue mich, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns auf diesem Weg begleiten.
Danke für Ihr Vertrauen!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Halfmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Jochen Halfmann

VORSTELLUNG DES VORSTANDS



Jochen Halfmann, CEO

Jahrgang 1964, seit Juni 2015 Mitglied des Vorstands und seit September 2015 Vorsitzender des Vorstands. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der Universität zu Köln sowie Economics an der Baylor University in Waco, Texas. Herr Halfmann begann seine berufliche Laufbahn als Management-Trainee bei der Douglas Holding AG. Es folgten weitere Stationen im Douglas Konzern als Filialleiter, Bereichsleiter und Geschäftsführungsassistent. Von 1999 bis 2005 leitete er als Vorsitzender der Geschäftsführung die BiBA GmbH, die bis 2003 ein Tochterunternehmen der Douglas Gruppe war. Von 2005 und bis 2009 war er zusätzlich als Vorstandsmitglied der Primera AG, einer Tochtergesellschaft der Escada AG, verantwortlich für die Marken BiBA, Laurel, apriori und Cavita. Von 2009 bis 2014 war Herr Halfmann als General Manager im Board der Parfümerie Douglas verantwortlich für die Region DACH und das weltweite Eigen- und Exklusivmarkengeschäft. Zuletzt war er von 2014 bis 2015 Geschäftsführer Deutschland der Pandora Jewelry GmbH.



Lutz Scharpe, CFO

Jahrgang 1969 und seit Dezember 2015 Mitglied des Vorstands. Er hat Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth studiert und begann seine berufliche Laufbahn 1990 bei der Commerzbank AG in Düsseldorf, zunächst mit einer Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Zwischen 1994 und 1997 nahm er an einem Trainee-Programm der Commerzbank AG im Bereich Firmenkundenbetreuung teil. 1998 war er bei der Mannesmann AG als Manager im Bereich Corporate Finance tätig. Danach war von 2000 bis 2003 Finanzchef der IR.on AG. Von 2003 bis 2015 war er in verschiedenen Positionen für die Deutsche Lufthansa AG – Gruppe tätig, unter anderem als Director Controlling Solutions & M&A bei LSG Lufthansa Service holding AG, als Director Merger & Acquisitions für Deutsche Lufthansa AG, und als Finanzchef Nord- und Osteuropa für LSG-Sky Chefs Denmark AS in Kopenhagen. Zuletzt war er, von 2010 bis 2015, Finanzvorstand Europe der LSG Sky Chefs Europe Holdings in London.



*Mario C. Bauer, Executive Board Member
for Expansion, Partnerships and New Markets*

Jahrgang 1977 und seit Januar 2017 Mitglied des Vorstands. 2003 begann er seine Karriere als Mitbegründer und Geschäftsführer von Bagel Station GmbH in Wien, wo er bis 2008 blieb. November 2008 war Herr Bauer Director of Sales Development & Education von Superfund und von 2010 bis 2011 Chief Operating Officer der Apeiron AG. 2011 kam er zu Vapiano und hatte vor seiner Bestellung zur Geschäftsführung verschiedene Positionen im Unternehmen inne, darunter insbesondere die des Geschäftsführers der Vapiano Franchising International GmbH.

BÖRSENGANG

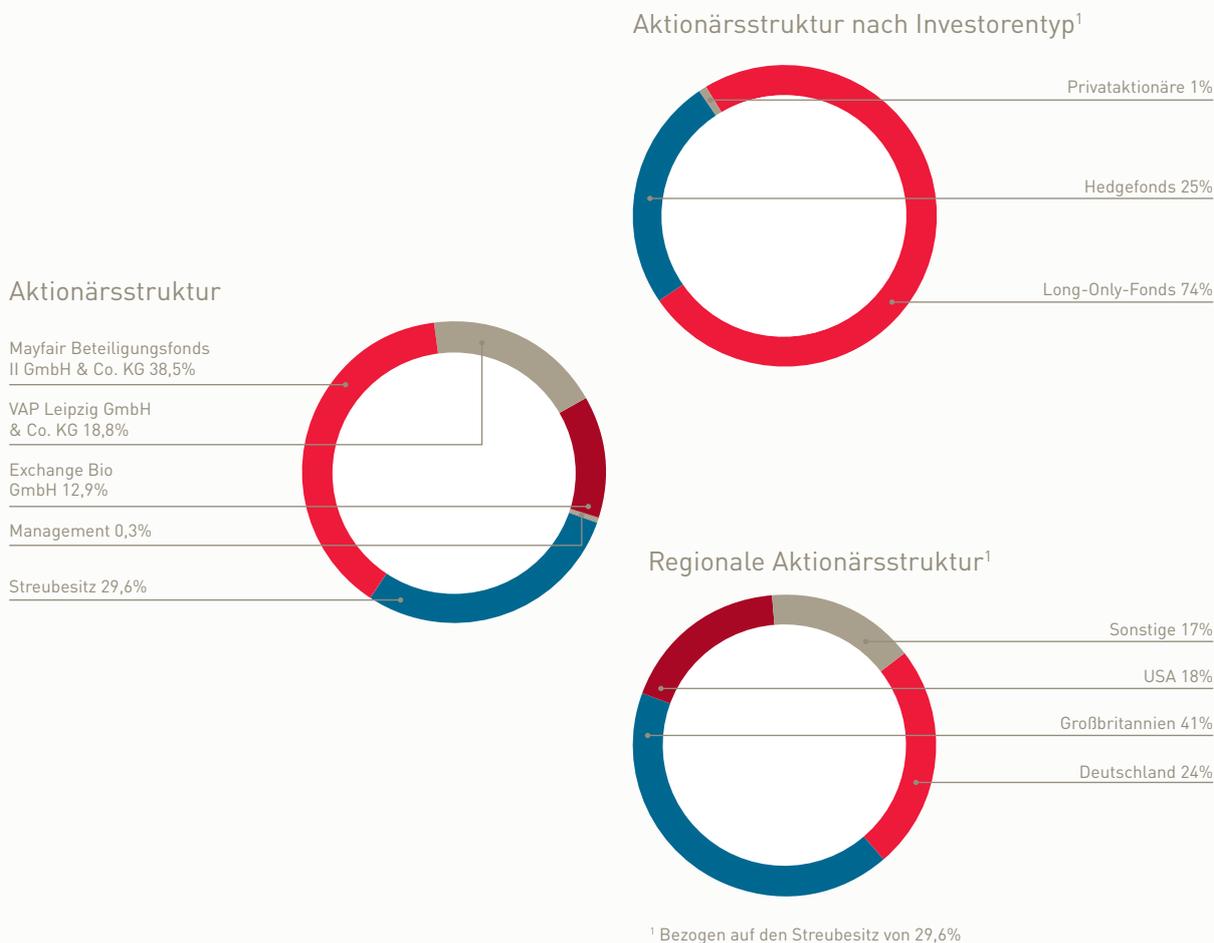
Der 27. Juni 2017 war ein historischer Tag für uns – unser Debüt an der Frankfurter Wertpapierbörse. Um 9:22 Uhr schwang CEO Jochen Halfmann die Börsenglocke und unsere Vapianisti läuteten mit dem Wok-Dance im Handelssaal ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte ein.

Der erfolgreiche Börsengang zeigt, dass Vapiano auch den Geschmack der Investoren getroffen hat: Die Emission war mehr als vierfach überzeichnet. Ein Erfolg, auf den wir sehr stolz sind.

Insgesamt wurden 7.986.850 Aktien mit einem Gesamtvolumen von ca. 184 Mio. EUR zu einem Ausgabepreis von 23,00 EUR platziert. Die ursprüngliche Preisspanne für das Bookbuilding hatte bei 21,00 bis 27,00 EUR gelegen. Dabei stammten knapp 4,3 Mio. Aktien (inklusive Mehrzuteilung von 758.074 Aktien) aus dem Bestand der Altaktionäre und etwa 3,7 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung, deren Erlös voll dem Unternehmen zur Verfügung steht. Daraus resultiert eine Börsenbewertung der Vapiano SE zum Ausgabepreis von rund 550 Mio. EUR. Unserem Unternehmen flossen dabei rund 85 Mio. EUR zu, mit denen wir unser weltweites Wachstum und unsere Expansion in neue und bestehende Märkte vorantreiben wollen. Dazu gehören auch gezielte Akquisitionen von verbundenen Unternehmen und Vapiano Restaurants.

Als Pionier im dynamisch wachsenden „Fast Casual Dining-Segment“ ist Vapiano bereits als privates Unternehmen in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gewachsen. Der Zugang zum Kapitalmarkt ist der folgerichtige Schritt und wird unsere weiteren Wachstums- und Innovationspläne unterstützen. So können wir unsere Wachstumsgeschichte fortsetzen und die Anzahl unserer Restaurants bis Ende 2020 nahezu verdoppeln. Ein weiterer Fokus wird auch auf Investitionen in unsere Innovationsprojekte wie neue Restaurant-Formate und der weiteren Digitalisierung unseres Geschäftes liegen.

Nach Abschluss der Stabilisierungsphase und Ausübung der Greenshoe-Option für 122.224 Aktien (16,1% der gesamten Mehrzuteilung) befinden sich nun 29,6% der Vapiano-Aktien im Streubesitz. Der Großteil davon wird von namhaften institutionellen Investoren aus aller Welt gehalten. Zum 30.06.2017 stellen sich die gehaltenen Anteilswerte geschätzt wie folgt dar:



Aktienstammdaten

Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
ISIN (International Securities Identification Number)	DE000A0WMNK9
WKN (Wertpapierkennnummer)	A0WMNK
Aktienkürzel	VAO
Börsensegment	Prime Standard
Börsenplätze	Frankfurter Wertpapierbörse, XETRA, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate
Aktienanzahl zum 30.06.2017	24.029.833
Stammkapital	24.029.833,00 EUR
Emissionspreis	23,00 EUR
Kurs zum 30.06.2017 (XETRA)	22,80 EUR
Marktkapitalisierung zum 30.06.2017	547,88 Mio. EUR
Designated Sponsors	JOH. BERENBERG, GOSSLER & CO. KG und equinet Bank AG

NEU- ERÖFFNUNGEN

Seit der Eröffnung unseres ersten Restaurants in Hamburg 2002 haben wir unser Restaurantnetz in den letzten 15 Jahren auf 186 Restaurants in 32 Ländern ausgebaut. Das entspricht einem Durchschnitt von 12 Neueröffnungen pro Jahr.

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir bereits acht neue Standorte eröffnet, beispielsweise in Düsseldorf, Hannover, Groningen (Niederlande) sowie Metz und La Défense in Paris (Frankreich).

Seit Jahren wächst der Markt für italienische Küche in unseren europäischen Kernmärkten sowie in den USA und China deutlich, davon profitiert Vapiano als Pioneer im italienischen Fast Casual Dining-Segment besonders. Denn wir sind das einzige italienische Fast Casual Dining-Restaurant-Konzept mit einer breiten internationalen Präsenz. Bis 2020 wollen wir daher die Anzahl unserer Restaurants nahezu verdoppeln auf rund 330 Restaurants weltweit und so unsere Marktstellung weiter stärken.

NEUERÖFFNUNGEN



Düsseldorf, 20.01.2017



La Défense in Paris, 06.04.2017



Metz, 10.05.2017



Groningen, 11.05.2017



Hannover, 30.06.2017

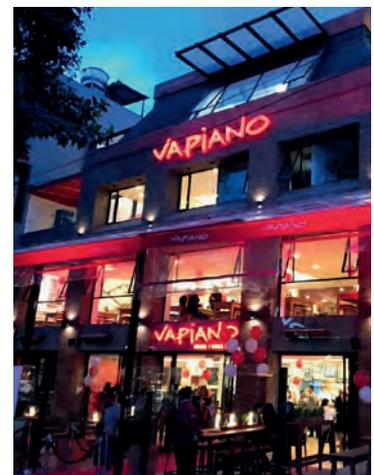
VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR



Santiago de Chile, 17.03.2017



Jeddah, 27.04.2017



Bogotá, 02.06.2017

VAPIANO

TAKE-AWAY UND HOME DELIVERY

Als neues Angebot für unsere Gäste bieten wir seit 2016 auch Take-Away und Lieferservices (Home Delivery) an. Per Ende Juni 2017 haben wir 51 Restaurants in Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Schweden, Schweiz und den USA mit Take-Away-Countern ausgestattet. Das sind inzwischen 27% unserer Restaurants weltweit.

Im dynamisch zweistellig wachsenden Lieferservice-Markt haben wir strategische Partnerschaften zum Beispiel mit Delivery Hero, Deliveroo, UberEATS und Thuisbezorgd geschlossen.

Wir sehen Take-Away und Home Delivery als wichtige Wachstumsbausteine und wollen diese weitere Ergänzung zu unserem Restaurantangebot verstärkt ausbauen.

Darüber hinaus haben wir unsere eigene Bestellwebseite gelauncht und bieten zusätzlich Lieferservice-Applikationen über die Vapiano App an. Durch die Einführung einer Converter Lösung haben wir dabei stets Zugang zu unseren ordernden Gästen.

TAKE-AWAY UND HOME DELIVERY

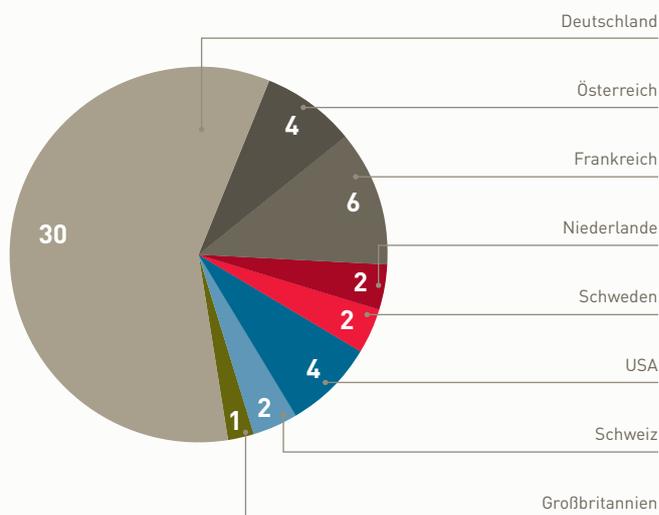
Anzahl Restaurants mit Take-Aways



27%

Anteil Restaurants
mit Take-Away

Restaurants mit Take-Aways nach Ländern



8

Länder
(Europa und USA)

PEOPLE APP

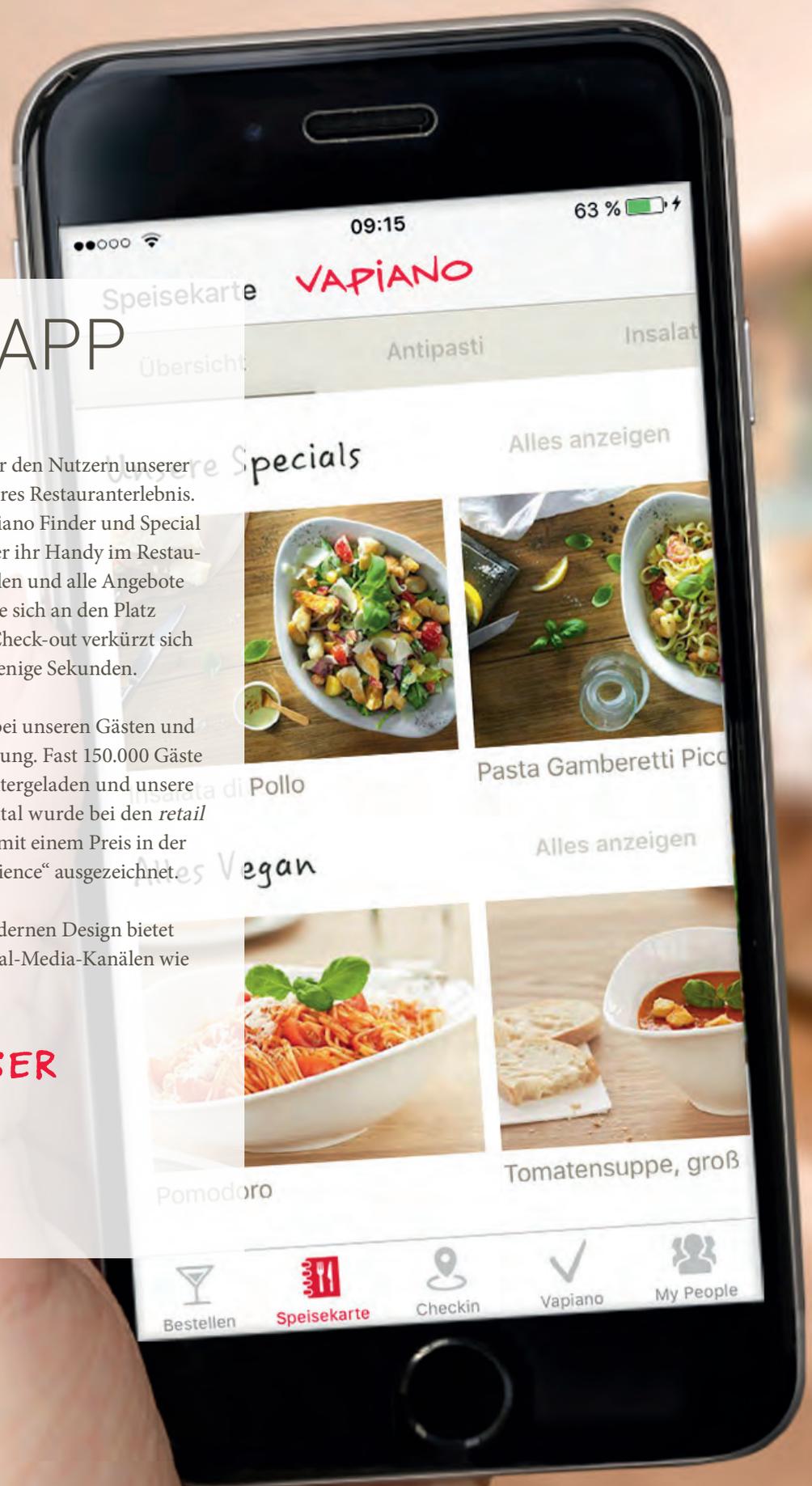
Seit dem 18. April 2017 bieten wir den Nutzern unserer People App ein noch angenehmeres Restaurant-erlebnis. Neben der Speisekarte, dem Vapiano Finder und Special Offers können die Gäste nun über ihr Handy im Restaurant ein- und auschecken, bezahlen und alle Angebote des Barsortiments bestellen sowie sich an den Platz bringen lassen. Durch den Self-Check-out verkürzt sich die Wartezeit am Ausgang auf wenige Sekunden.

Unsere Digitalkompetenz stößt bei unseren Gästen und bei Experten auf große Zustimmung. Fast 150.000 Gäste haben sich die App bereits heruntergeladen und unsere Innovationskraft in Sachen Digital wurde bei den *retail technology awards europe 2016* mit einem Preis in der Kategorie „Best Customer Experience“ ausgezeichnet.

Die App im komplett neuen, modernen Design bietet zusätzlich Einbindungen zu Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook.

138.734 APP-USER

DACH-REGION ZUM 30.06.2017





KONZERN-
LAGEBERICHT
01-06 / 2017



Grundlagen des Konzerns

GESCHÄFTSMODELL

Vapiano ist eine der führenden europäischen Restaurantketten des Segmentes „Fast Casual Dining“. Das Unternehmen folgt einem klaren Konzept: Vapiano bietet seinen Gästen frische und hochwertige Speisen zu erschwinglichen Preisen und damit ein kulinarisch eindrucksvolles Erlebnis an. Die Menüs beinhalten eine große Auswahl von Speisen, die von der traditionellen italienischen Küche inspiriert sind (Pasta, Pizza, Antipasti, Salate, Dolci) und frisch „à la minute“ vor den Augen der Gäste zubereitet werden. Die Vapiano-Restaurants bieten sowohl mittags als auch abends Essen in einer „Piazza Atmosphäre“ an und beinhalten in der Regel eine Lounge und Bar, in der Kaffeespezialitäten, Weine, Spirituosen und nicht alkoholische Getränke angeboten werden. Vapiano-Restaurants zeichnen sich durch hochwertiges Design und Ausstattung sowie eine angenehme Atmosphäre aus. Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2017 bestand das Vapiano-Netzwerk aus 186 Restaurants in 32 Ländern auf fünf Kontinenten.

Die Anteile der Vapiano SE, als Muttergesellschaft des Konzerns, werden seit der Erstnotierung am 27. Juni 2017 unter der Wertpapierkennnummer A0WMNK bzw. ISIN DE000A0WMNK9 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt.

Die von der Vapiano SE und ihren hundertprozentigen Tochtergesellschaften betriebenen Restaurants werden intern als „Corporate Restaurants“ bezeichnet. Restaurants, an denen der Konzern einen Anteil von weniger als 100 % besitzt, werden als „Joint Venture-Restaurants“ bezeichnet. Die übrigen, nicht in den Konzernabschluss der Vapiano SE einbezogenen Restaurants, werden als „Franchise-Restaurants“ bezeichnet. Die Gesellschafter dieser Restaurants sind die jeweiligen Franchisepartner von Vapiano. Die Vapiano Franchising GmbH & Co. KG, die Vapiano Franchising International GmbH sowie weitere Gesellschaften stellen sämtlichen (konzernerneigenen sowie durch Franchisenehmer betriebenen) Restaurantgesellschaften monatlich eine Franchisegebühr in Rechnung.

ZIELE UND STRATEGIEN

Die durch zahlreiche Neueröffnungen getragene Wachstumsstrategie der letzten Jahre wurde Ende 2015 durch den neuen Vorstand mit dem Strategieprogramm „Our road to succes 2020“ in eine ganzheitliche Wachstums- und Unternehmensstrategie überführt und befindet sich seit Anfang 2016 in der Umsetzung.

Das Strategieprogramm basiert im Wesentlichen auf den folgenden Säulen:

1. Driving profitable Expansion: Fokussiertes Wachstum in ertragreichen Märkten mit ausreichendem Wachstumspotential mit dem Ziel, das Restaurantnetz bis 2020 auf 330 Restaurants zu verdoppeln.
2. Operational Excellence: Strukturierte Implementierung von Kosten- und Prozesseffizienzmaßnahmen, um die Like-for-Like-Umsätze und Profitabilität auf bestehender Fläche zu steigern.
3. Keep the concept fresh: Ausweitung bestehender guest journeys durch Implementierung des Take-Away/Delivery-Geschäfts, Fokus auf Digitalisierung durch App- und Terminal-Lösungen sowie Formatdifferenzierungen.
4. Build a winning Team: Steigerung der Attraktivität durch Employer Branding, Qualifikation und Ausbau der qualitativen Ressourcen aller Führungsebenen.

STEUERUNGSSYSTEM

Zur effektiven Steuerung unserer Geschäftsaktivitäten und zur Messung des Erfolgs der strategischen Ziele nutzen wir sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Die bei Vapiano eingesetzten finanziellen Steuerungsgrößen orientieren sich an den Interessen und Ansprüchen der Kapitalgeber und stellen die Basis für eine wertorientierte Unternehmensführung dar. Als zentrale finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit werden das (bereinigte) EBITDA und die Umsatzerlöse verwendet.

Das Steuerungssystem berücksichtigt ferner die Einhaltung der in unseren Kreditverträgen vereinbarten Covenants bei der Umsetzung unserer Expansionspläne. Gegenüber ihren Fremdkapitalgebern hat sich die Vapiano SE zur halbjährlichen Meldung des Verschuldungsgrades und des Nettoeigenkapitals verpflichtet (Covenants). Das Nettoeigenkapital errechnet sich dabei aus dem Konzerneigenkapital zuzüglich nachrangiger Gesellschafterdarlehen sowie abzüglich Geschäfts- oder Firmenwerte. Zusätzlich zu den finanziellen Leistungsindikatoren überwachen wir für die Steuerung des Unternehmens relevante nicht-finanzielle Größen, wie die Entwicklung der Anzahl an Restaurants, getrennt nach „Corporate-Restaurants“, „Joint Venture-Restaurants“ sowie „Franchise-Restaurants“.

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION IN DEN ZIELMÄRKTEN

Die solide konjunkturelle Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 setzte sich in unserem Kernmarkt, der Eurozone, auch im Geschäftsjahr 2017 fort. So rechnet der internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2017 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,9 %. Auch für unseren wichtigsten Kernmarkt Deutschland rechnen führende Wirtschaftsforschungsinstitute für das Gesamtjahr 2017 mit einem soliden Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 % (Kieler Institut für Wirtschaftsforschung) bis 1,8 % (Münchener IFO-Institut), wobei hierbei die private Konsumnachfrage einen der Treiber der konjunkturellen Entwicklung darstellt.

BRANCHENENTWICKLUNG

Insgesamt spiegelte sich das solide gesamtwirtschaftliche Umfeld auch in der Entwicklung der Gastronomiebranche wider. So verzeichnete zum Beispiel das Gastgewerbe in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 ein preisbereinigtes Umsatzwachstum von 0,3 %.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf des Restaurantbetriebs war im ersten Halbjahr 2017 insbesondere durch ein auf vergleichbare Flächen („like-for-like“) bezogen überaus erfreuliches Umsatzwachstum geprägt. Darüber hinaus wurden in unseren Restaurants erfolgreich die entsprechend unserer Konzernstrategie vorgesehenen Investitionen in „Take-Away“-Bereiche durchgeführt und „Home Delivery“-Angebote eingerichtet.

Aufgrund der im zweiten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres durchgeführten Unternehmenserwerbe ist die Ertragslage des ersten Halbjahres 2017 nur eingeschränkt mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum vergleichbar.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht, dass die internationale Expansionsstrategie des Vapiano-Konzerns auch im ersten Halbjahr 2017 weiter vorangetrieben wurde:

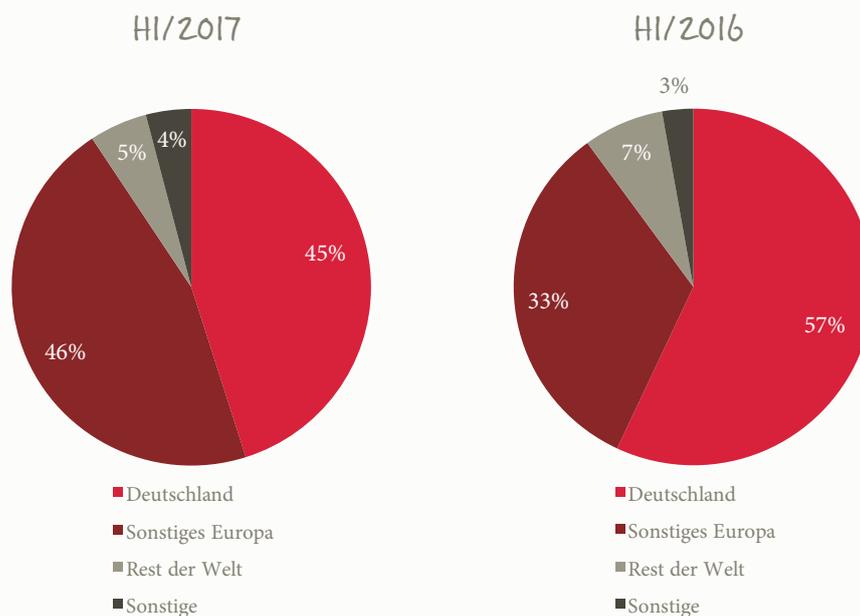
H1/2017 Eröffnungen	Corporate	Joint Venture	Franchise	Gesamt
Deutschland	2	0	0	2
Sonstiges Europa	0	3	0	3
Rest der Welt	0	0	3	3

ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz der Vapiano Gruppe ist im Zuge dieser Expansions- und Wachstumsstrategie von TEUR 109.017 im ersten Halbjahr 2016 („H1/2016“) um TEUR 44.565 auf TEUR 153.582 im ersten Halbjahr 2017 („H1/2017“) gestiegen, was einem Umsatzwachstum von 41 % entspricht. Der Anstieg ist überwiegend durch die im Vorjahr getätigten Akquisitionen in Frankreich, Schweden und Nürnberg getrieben, die mit insgesamt TEUR 38.233 zum Umsatzwachstum in H1/2017 beigetragen haben.

Auf bestehender Fläche konnten die Umsatzerlöse ebenfalls gesteigert werden und liegen um 5,8 % über dem Vorjahresniveau.

Die Verteilung der Umsatzerlöse pro Segment stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:



Der Umsatzanstieg des Segmentes „Deutschland“ ist sowohl auf den in H2/2016 erfolgten Unternehmenserwerb Nürnberg als auch auf eine Umsatzsteigerung in den bestehenden Restaurants zurückzuführen. Zudem wurden im ersten Halbjahr 2017 zwei neue Restaurants in Deutschland eröffnet.

Die deutliche Umsatzsteigerung im Segment „Sonstiges Europa“ war insbesondere durch die im Vorjahr getätigten Akquisitionen in Frankreich und in Schweden getrieben. Die drei im ersten Halbjahr 2017 eröffneten Restaurants haben dagegen nur in einem vergleichsweise geringen Umfang zur Umsatzsteigerung beigetragen, da die Eröffnung jeweils erst im Laufe des zweiten Quartals erfolgte.

Im Segment „Rest der Welt“ haben sich neben einem leichten Umsatzanstieg auf bestehender Fläche die drei Neueröffnungen im ersten Halbjahr 2017 positiv ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im H1/2017 auf TEUR 4.552 (H1/2016 TEUR 2.055) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen, Erträge aus Versicherungserstattungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Angesichts des deutlich größeren Geschäftsvolumens ist der Materialaufwand um 53 % von TEUR 25.594 im H1/2016 auf TEUR 39.020 im H1/2017 angestiegen. Die Materialaufwandsquote in Bezug auf den Konzernumsatz hat sich dabei von 24 % auf 25 % erhöht. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Bezugskosten für Obst und Gemüse, da im Frühjahr 2017 ein Wintereinbruch in Südeuropa zu einer Verknappung des verfügbaren Angebots geführt hatte.

Der Personalaufwand hat sich von TEUR 44.778 im H1/2016 auf TEUR 65.626 im H1/2017 erhöht (Anstieg um 47 %). Der Anstieg resultiert maßgeblich aus der deutlich angestiegenen Mitarbeiterzahl infolge der Akquisitionen und Neueröffnungen sowie des Mitarbeiteraufbaus in den Verwaltungen. Des Weiteren haben sich tarifliche Lohnerhöhungen in Deutschland (Tarifgruppenanpassung zum 1. Juni 2016) erhöhend auf den Personalaufwand der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 ausgewirkt.

Das für Steuerzwecke verwendete bereinigte EBITDA konnte im H1/2017 im Vorjahresvergleich hingegen deutlich um 53 % auf TEUR 15.889 (H1/2016: TEUR 10.421) gesteigert werden. Es wurden folgende Korrekturen vorgenommen, um vom berichteten EBITDA zum bereinigten EBITDA zu gelangen:

Posten aus der G&V in Mio. EUR	H1/2017	H1/2016
Ergebnisbeitrag aus Corporate & Joint-Venture Restaurants	19,4	11,7
Franchise EBITDA	1,9	4,1
Zentralkosten	-14,8	-7,2
% vom Nettoumsatz	8,3%	6,6%
Berichtetes EBITDA	6,5	8,6
Bereinigung:		
Währungsgewinne /-verluste	1,5	0,6
Verluste aus dem Anlagenabgang	1,0	0,0
Aufwendungen für Mietgarantien	0,0	0,0
Einmaleffekte	1,4	0,5
Kosten / Verluste in Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Vermögenswerten	0,0	0,2
Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	3,9	0,3
Bereinigung Gesamt	7,8	1,5
Bereinigtes EBITDA (inkl. Restaurantvorlaufkosten)	14,4	10,1
Restaurantvorlaufkosten	1,5	0,3
Bereinigtes EBITDA	15,9	10,4

Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich leicht auf 10,3 % (H1/2016: 9,6 %) erhöht.

Der Anstieg der Abschreibungen um TEUR 6.797 von TEUR 10.002 im H1/2016 auf TEUR 16.799 im H1/2017 erklärt sich insbesondere aus dem gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum akquisitionsbedingt stark erhöhten durchschnittlichen Anlagevermögen des Konzerns. Aus im Rahmen der Unternehmenserwerbe des zweiten Halbjahres 2016 angesetzten immateriellen Vermögenswerten resultierte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein Abschreibungsaufwand von TEUR 3.351. Darüber hinaus erhöhten sich die Abschreibungen durch die im zweiten Halbjahr 2016 als auch im ersten Halbjahr 2017 getätigten Investitionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich insbesondere aufgrund der im zweiten Halbjahr 2016 in Frankreich und Schweden getätigten bedeutenden Akquisitionen deutlich um TEUR 14.642 auf TEUR 47.255 erhöht. Daneben haben sich ergebniswirksam erfasste Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im ersten Halbjahr 2017 erfolgten Börsengang erhöhend ausgewirkt.

Das Betriebsergebnis in H1/2017 beträgt TEUR -10.254 (H1/2016: TEUR -1.445). Ursächlich für den Rückgang des Betriebsergebnisses sind insbesondere ergebniswirksam erfasste Kosten des Börsengangs, die zuvor geschilderte Erhöhung der Material- und Personalaufwandsquoten sowie negative Effekte aus der Währungsumrechnung.

Die Finanzierungsaufwendungen haben sich im Halbjahresvergleich aufgrund einer höheren durchschnittlichen Inanspruchnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Expansionsstrategie von TEUR 1.415 im H1/2016 auf TEUR 2.828 im H1/2017 erhöht.

Insgesamt betrug das Konzerngesamtergebnis vor fremden, nicht beherrschenden Anteilen TEUR -13.337 im H1/2017 und lag damit um TEUR 8.974 unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (H1/2016: TEUR -4.363).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 396.400 (31. Dezember 2016: TEUR 296.770). Der Anstieg der Bilanzsumme um 34 % Prozent resultiert insbesondere aus den bilanziellen Effekten des am 27. Juni 2017 durchgeführten Börsengangs auf das Eigenkapital und die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente.

Die bedeutendsten wertmäßigen Veränderungen wichtiger Bilanzpositionen werden nachfolgend beschrieben.

Lang- und kurzfristige Aktiva

Die immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich abschreibungsbedingt zum 30. Juni 2017 leicht auf TEUR 107.686 (31. Dezember 2016: TEUR 111.612). Sie beinhalten im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 45.249) sowie im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbene Franchiserechte (TEUR 43.541).

Die Sachanlagen haben sich zum 30. Juni 2017 investitionsbedingt auf TEUR 143.472 erhöht. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf die im ersten Halbjahr 2017 eröffneten Restaurants sowie auf Remodelling-Maßnahmen. Des Weiteren wurden umfangreiche Investitionen in bestehende Restaurants durchgeführt, um die im Rahmen der Konzernstrategie vorgesehene Einrichtung von „Take Away“-Bereichen umzusetzen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerte verringerten sich leicht von TEUR 2.734 zum 31. Dezember 2016 auf TEUR 2.485 zum 30. Juni 2017. Sie enthalten im Wesentlichen für Restaurantstandorte hinterlegte Mietkautionen.

Die aktiven latenten Steuern haben sich leicht auf TEUR 8.187 erhöht (31. Dezember 2016: 7.701). Ursächlich dafür war vor allem die zusätzliche Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 deutlich um TEUR 84.606. Dies ist vor allem auf den im Zuge des Börsengangs zugeflossenen Nettoemissionserlös (d.h. abzüglich Transaktionskosten) von TEUR 83.379 zurückzuführen, welcher sich entsprechend im Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente niedergeschlagen hat. Darüber hinaus lagen die Vorräte mit TEUR 6.012 (31. Dezember 2016: TEUR 5.992) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 6.695 (31. Dezember 2016: TEUR 6.835) auf dem Niveau des Vergleichswertes. Die gegenüber dem 31. Dezember 2016 nicht wesentlich veränderten kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen assoziierte Unternehmen sowie Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie einen aus einem Unternehmenserwerb resultierenden Einlageanspruch gegen den dortigen nicht beherrschenden Anteilseigner. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem infolge höherer, bereits vor dem Stichtag geleisteter Mietvorauszahlungen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2017 im Zuge des am 27. Juni 2017 durchgeführten Börsengangs und der in diesem Zusammenhang durchgeführten Kapitalerhöhung deutlich auf TEUR 151.123 (31. Dezember 2016: TEUR 81.194) gestiegen. Dabei hat sich das gezeichnete Kapital um TEUR 3.696 und die Kapitalrücklage um netto (d.h. abzüglich verrechneter Transaktionskosten) TEUR 79.579 erhöht. Gegenläufig hat sich das negative Gesamtergebnis des ersten Halbjahres 2017 in Höhe von TEUR -13.337 vermindert auf das Eigenkapital ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote hat sich deutlich auf 38 % (31. Dezember 2016: 27 %) erhöht.

Die ebenfalls im ersten Halbjahr 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln hat sich hingegen nicht auf die Höhe des Eigenkapitals ausgewirkt, da lediglich Kapitalrücklagen durch die Ausgabe von 19.799.070 Aktien in gezeichnetes Kapital umgewandelt worden sind. Das gezeichnete Kapital hat sich in diesem Zusammenhang um TEUR 19.799 erhöht und die Kapitalrücklage in entsprechender Höhe vermindert.

Kurz- und langfristige Passiva

Die Summe der im Fremdkapital ausgewiesenen lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich durch die Inanspruchnahme des in H1/2017 abgeschlossenen neuen Konsortialkreditvertrags zum 30. Juni 2017 auf TEUR 164.196 (31. Dezember 2016: TEUR 141.381) erhöht.

Die Nettofinanzverschuldung zum 30.06.2017 beläuft sich auf 74.510 TEUR und hat sich somit um 56.855 TEUR vermindert (31. Dezember 2016: 131.365 TEUR). In die Berechnung der Nettofinanzverschuldung sind die Positionen sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurz-/langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurz-/langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz eingeflossen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen und liegen mit TEUR 5.226 auf einem vergleichbaren Niveau wie zum 31. Dezember 2016.

Die latenten Steuerschulden haben sich von TEUR 13.578 auf TEUR 11.797 verringert, was im Wesentlichen auf die weitere planmäßige Auflösung passivisch abgegrenzter Bewertungsunterschiede aus im Rahmen von Unternehmenserwerben angesetzten Vermögenswerten zurückzuführen ist.

Die sonstigen kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich vor allem durch die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von TEUR 10.000 auf TEUR 16.162 erhöht. Auf der anderen Seite hat sich die Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem im Vorjahr erfolgten Unternehmenserwerb vermindert auf die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewirkt.

Daneben haben die durch die ausgeweitete Geschäftstätigkeit um TEUR 8.486 gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu einem Anstieg der kurzfristigen Passiva, die sich zum 30. Juni 2017 insgesamt um TEUR 10.169 auf TEUR 71.595 (Vorjahr: TEUR 61.426) erhöht haben, beigetragen.

FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2017 mit TEUR 3.213 (H1/2016: TEUR 6.972) unter dem Vorjahr. Dabei wirkte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 insbesondere das geringere Periodenergebnis aus. Zudem war eine Ausweitung des Working Capital zu verzeichnen.

Aus dem **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss von TEUR - 35.945 (H1/2016: TEUR -12.010). Dabei wirkten sich Investitionen in neu eröffnete und den Umbau bestehender Restaurants aus.

Aus dem **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss von TEUR 115.602 (H1/2016: 5.689). Hierbei haben sich maßgeblich die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Börsengang (TEUR 83.379) ausgewirkt. Die Bruttoeinzahlungen aus der Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs von TEUR 85.000 wurden dabei mit den bereits zum 30. Juni 2017 gezahlten und direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionskosten von TEUR 1.621 saldiert. Zudem wurde mit Unterzeichnung vom 23. Mai 2017 ein neuer Konsortialkredit in Höhe von TEUR 200.000 für die nächsten 5 Jahre abgeschlossen, welcher den bis dato bestehenden Konsortialkredit über 145 Mio. EUR ablöst. Die Verzinsung setzt sich zusammen aus EURIBOR und einer im Kreditvertrag vereinbarten variablen Zinsmarge, die in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad des Konzerns festgelegt wird. Im Zusammenhang mit der Refinanzierung erfolgten Zahlungsmittelabflüsse aus der Tilgung des bestehenden Konsortialkreditvertrags in Höhe von TEUR 130.853 und Zahlungsmittelzuflüsse aus dem neuen Konsortialkreditvertrag in Höhe von TEUR 155.463. Darüber hinaus sind der VAPIANO-Gruppe im ersten Halbjahr 2017 durch die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens TEUR 10.000 an liquiden Mitteln zugeflossen.

Das Finanzierungsvolumen ist nach Meinung des Vorstands ausreichend, um die geplante Expansion voranzutreiben. Die mit den kreditfinanzierenden Fremdkapitalgebern als Covenants vereinbarten Kennzahlenrelationen hat Vapiano in der abgelaufenen Berichtsperiode eingehalten.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern hat sich durch das anhaltende Wachstum weiter erhöht und lag zum 30. Juni 2017 bei 5.869 nach 5.495 zum 31. Dezember 2016.

	30.06.2017	31.12.2016
Deutschland	3.060	2.816
Verwaltung	173	138
Restaurants	2.887	2.678
Sonstiges Europa	2.556	2.436
Verwaltung	58	54
Restaurants	2.498	2.382
Rest der Welt	253	243
Verwaltung	8	8
Restaurants	245	235
Gesamt	5.869	5.495

Nachtragsbericht

Für Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sei hier auf den Anhang zum Konzernabschluss verwiesen.

Chancen und Risiken

Im H1/2017 haben sich in der Vapiano Gruppe keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Lagebericht 2016 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Es sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Vapiano Gruppe gefährden könnten.

Prognosebericht

Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Konzerns haben sich gegenüber den Aussagen im Lagebericht 2016 keine Änderungen ergeben.

Mit seiner Wachstums- und Expansionsstrategie, seiner Digitalisierungsoffensive und den umfangreichen Investitionen in die Zukunft ist der Konzern für zukünftige Herausforderungen entsprechend aufgestellt. Vapiano befindet sich auf einem stabilen Wachstumspfad, der konsequent weiterverfolgt wird. Der Vorstand der Vapiano SE ist davon überzeugt, dass der Konzern durch die getätigten sowie geplanten Investitionen und inhärente Wachstumspotentiale profitieren wird, und rechnet daher mit einer positiven Entwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand der VAPIANO SE bei einem deutlichen Umsatzzanstieg (getrieben durch Neueröffnungen und Akquisitionen) und einem moderat steigenden Umsatz auf vergleichbarer Fläche eine leicht ansteigende EBITDA-Marge (bereinigtes EBITDA).

Bonn, den 30. August 2017



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Mario Bauer
Executive Board Member for Expansion,
Partnerships and New Markets



KONZERN-
ABSCHLUSS
01-06 / 2017



Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang- angaben	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
<i>Periodenergebnis</i>					
Umsatzerlöse	2.1	78.185	54.973	153.582	109.017
Sonstige betriebliche Erträge	2.2	3.510	1.280	4.552	2.055
Aktivierete Entwicklungskosten		135	272	312	470
Materialaufwand	2.3	-20.471	-13.189	-39.020	-25.594
Personalaufwand	2.4	-34.503	-22.486	-65.626	-44.778
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.5	-8.403	-5.230	-16.799	-10.002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.6	-23.885	-15.459	-47.255	-32.613
Betriebsergebnis		-5.432	161	-10.254	-1.445
Finanzerträge		225	238	325	378
Finanzierungsaufwendungen		-1.764	-823	-2.828	-1.415
Finanzergebnis	2.7	-1.539	-585	-2.503	-1.037
Ergebnis aus der Bilanzierung nach der Equity- Methode		-135	-105	-145	65
Ergebnis vor Steuern		-7.106	-529	-12.902	-2.417
Ertragsteuererträge/-aufwendungen		-84	-122	-609	-1.291
Periodenergebnis		-7.190	-651	-13.511	-3.708
<i>Sonstiges Ergebnis</i>					
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können					
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe					
Kursdifferenzen, die während des Geschäftsjahres eingetreten sind		101	-459	174	-655
Sonstiges Ergebnis	3.8	101	-459	174	-655
Gesamtergebnis		-7.089	-1.110	-13.337	-4.363
Zuordnung des Periodenergebnisses					
Eigentümer des Mutterunternehmens		-7.117	-1.230	-13.651	-4.071
Nichtbeherrschende Anteile		-73	579	140	363
Summe		-7.190	-651	-13.511	-3.708
Zuordnung des Gesamtergebnisses					
Eigentümer des Mutterunternehmens		-6.889	-1.688	-13.380	-4.725
Nichtbeherrschende Anteile		-200	579	43	363
Summe		-7.089	-1.110	-13.337	-4.363
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
Unverwässert (Euro je Aktie)	2.8	-0,35	-0,06	-0,67	-0,20
Verwässert (Euro je Aktie)	2.8	-0,35	-0,06	-0,67	-0,20

Konzernbilanz

In TEUR	Anhang- angaben	30.06.2017	31.12.2016
<i>Aktiva</i>			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	107.686	111.612
Sachanlagen	3.2	143.472	124.935
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.3	4.159	3.983
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	3.4	1.742	1.719
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	3.5	743	1.015
Latente Steueransprüche	3.6	8.187	7.701
Langfristige Vermögenswerte		265.989	250.965
Vorräte		6.012	5.992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.695	6.835
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	3.4	11.308	11.435
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	3.5	9.615	8.668
Ertragsteueransprüche		2.241	1.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.7	94.540	11.691
Kurzfristige Vermögenswerte		130.411	45.805
Bilanzsumme		396.400	296.770
<i>Passiva</i>			
Gezeichnetes Kapital		24.030	534
Kapitalrücklage		90.215	29.851
Sonstige Rücklagen		-354	-625
Gewinnrücklagen		13.967	27.619
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		127.858	57.379
Nichtbeherrschende Anteile		23.265	23.815
Eigenkapital	3.8	151.123	81.194
Rückstellungen	3.9	4.564	4.533
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.10	155.573	133.133
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3.11	1.514	1.933
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	3.12	234	973
Latente Steuerschulden	3.13	11.797	13.578
Langfristige Verbindlichkeiten		173.682	154.150
Rückstellungen	3.9	662	862
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.10	8.623	8.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.14	25.931	17.445
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	3.11	14.648	11.177
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	3.12	19.132	21.232
Ertragsteuerschulden		2.599	2.462
Kurzfristige Verbindlichkeiten		71.595	61.426
Verbindlichkeiten		245.277	215.576
Bilanzsumme		396.400	296.770

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Konzerneigenkapital zum 01.01.2017	534	29.851	-625	27.619	57.379	23.815	81.194
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis	0	0	0	-13.651	-13.651	140	-13.511
Sonstiges Ergebnis	0	0	271	0	271	-97	174
Gesamtergebnis	0	0	271	-13.651	-13.380	43	-13.337
Kapitaleinzahlung*	1	584	0	0	585	0	585
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	19.799	-19.799	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsengang	3.696	81.304	0	0	85.000	0	85.000
Transaktionskosten aus Börsengang	0	-1.725	0	0	-1.725	0	-1.725
Ergebnisausschüttung	0	0	0	0	0	-593	-593
Konzerneigenkapital zum 30.06.2017	24.030	90.215	-354	13.968	127.859	23.265	151.124

*Davon 585 TEUR aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Konzerneigenkapital zum 01.01.2016	501	14.228	382	28.306	43.417	6.925	50.342
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis	0	0	0	-4.071	-4.071	363	-3.708
Sonstiges Ergebnis	0	0	-655	0	-655	0	-655
Gesamtergebnis	0	0	-655	-4.071	-4.725	363	-4.363
Kapitaleinzahlung	0	601	0	0	601	0	601
Veränderung aus Unternehmenszusammenschlüssen/Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	11	11
Abgänge aus Unternehmensverkäufen/ Abgänge Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	-12	-12
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-118	-118	0	-118
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	-136	-136
Konzerneigenkapital zum 30.06.2016	501	14.829	-273	24.117	39.174	7.151	46.325

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	H1/2017	H1/2016
<i>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</i>		
Periodenergebnis (vor Steuern)	-12.902	-2.417
Anpassungen:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16.799	10.002
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	210	440
Netto-Finanzierungsaufwendungen	2.503	1.037
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	145	-65
Verlust aus der Verschrottung von Sachanlagen	1.077	198
	7.832	9.195
Veränderungen bei:		
Vorräten	-20	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-456	-2.994
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	412	3.331
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-367	65
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	7.401	9.605
Gezahlte Zinsen	-2.289	-1.415
Gezahlte Ertragsteuern	-1.899	-1.218
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.213	6.972
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-32.601	-10.558
Erwerb von Tochterunternehmen	-2.595	0
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-749	-1.452
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.945	-12.010
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		
Kapitalerhöhung aus Börsengang	85.000	0
Transaktionskosten aus Börsengang	-1.621	0
Sonstige Einzahlung durch Eigentümer	0	601
Darlehen von Aktionären	10.000	0
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	155.463	6.406
Transaktionskosten aus Konsortialkredit	-1.794	0
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-130.853	-1.182
Gewinnausschüttung	-593	-136
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	115.602	5.689
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>		
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82.870	651
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	11.691	5.553
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-21	-226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	94.450	5.978



ANHANG ZUM
KONZERN-
ABSCHLUSS
01-06 / 2017



I. Generelle Angaben

1.1 BERICHTENDES UNTERNEHMEN

Die Vapiano SE ist ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens lautet Kurt-Schumacher-Straße 22 in 53113 Bonn. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Bonn unter HRB 16304 im Handelsregister eingetragen.

Die Anteile der Vapiano SE werden seit ihrer am 27. Juni 2017 erfolgten Erstnotierung unter der Wertpapierkennnummer A0WMNK bzw. ISIN DE000A0WMNK9 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt.

Der Vorstand der Vapiano SE hat den verkürzten Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 (nachstehend bezeichnet als „der Konzernabschluss“) am 30. August 2017 freigegeben.

1.2 GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der vorliegende Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sind ungeprüft und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme des unter Anhangangabe 4.5. „Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang“ beschriebenen, erstmalig auftretenden Bilanzierungssachverhaltes.

In den ersten sechs Monaten 2017 lagen keine erstmals anzuwendenden Standards bzw. Überarbeitungen vor. Hinsichtlich der Einschätzung der Auswirkungen vom IASB herausgegebener, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Auswirkungen für den Vapiano Konzern voraussichtlich wesentlich sein werden, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Für weitere Details verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss der Vapiano SE zum 31. Dezember 2016.

Der Konzernabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt. Die darin enthaltenen Zahlenangaben erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in TEUR. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können. Die Gewinn- und -Verlust-Rechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund der im Herbst 2016 durchgeführten wesentlichen Unternehmenserwerbe in Frankreich/Luxemburg und in Schweden sind die Angaben des Konzerns für das erste Halbjahr 2017 mit der korrespondierenden Vorjahresperiode nur eingeschränkt vergleichbar. Hinsichtlich der Effekte aus den im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Unternehmenserwerben verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2016.

Änderungen in den zugrundeliegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die verwendeten Wechselkurse.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro ergeben sich wie folgt:

in EUR		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2017	31.12.2016	H1/2017	H1/2016
Währung	Land				
USD	USA	1,14	1,05	1,12	1,12
GBP	Großbritannien	0,88	0,85	0,88	0,78
CNY	China	7,74	7,30	7,65	7,29
SEK	Schweden	9,66	9,54	9,75	

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2017 wurden neben der Vapiano SE 71 (31. Dezember 2016: 66) in- und ausländische Tochterunternehmen, die die Vapiano SE unmittelbar oder mittelbar beherrscht, einbezogen.

Ferner wurden vier (31. Dezember 2016: drei) assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. In der Berichtsperiode wurde gemeinsam mit zwei weiteren Gesellschaftern eine Gesellschaft in Spanien gegründet, welche dem zukünftigen Betrieb von Restaurants auf dem dortigen Markt dient. Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen erhöhten sich zudem durch eine zusätzliche Einlage in die Beteiligung an einem bereits bestehenden assoziierten Unternehmen.

Zu den weiteren Details bezüglich der zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

In den ersten sechs Monaten 2017 ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 erwarb die Vapiano SE 8 % der Anteile an der VAP München GmbH zu einem Kaufpreis von TEUR 430. Der Ausübungsbetrag der dem Anteilskaufvertrag zu Grunde liegenden Put-Option war zum 31. Dezember 2016 in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und mit dem Kaufpreis der Anteile bewertet worden. Die Bilanzierung der erworbenen Anteile war bereits bei Zugang der Put-Option so erfolgt, als sei diese bereits ausgeübt worden. Infolgedessen ergaben sich keine Auswirkungen auf den Ausweis nicht beherrschender Anteile im Konzerneigenkapital.

Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises resultieren aus neu gegründeten Gesellschaften bzw. der erstmaligen Einbeziehung von zwei bisher unwesentlichen Tochtergesellschaften.

2. Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

2.1 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres bzw. des 2. Quartals, jeweils verglichen zur entsprechenden Vorjahresperiode, unterteilen sich wie folgt:

in TEUR	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
Umsatzerlöse aus Restaurantbetrieb	74.630	51.147	145.765	99.672
Sonstige Umsatzerlöse	3.555	3.826	7.817	9.345
Summe	78.185	54.973	153.582	109.017

in TEUR	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
Inland	33.438	28.965	72.618	62.835
Ausland	44.747	26.008	80.964	46.182
Summe	78.185	54.973	153.582	109.017

Der jeweils zur Vorperiode zu verzeichnende Anstieg ist im Wesentlichen durch die in der zweiten Jahreshälfte 2016 durchgeführten Unternehmenserwerbe in Schweden, Frankreich und Nürnberg bedingt. Die Umsatzerlöse aus den dabei erworbenen Restaurants betragen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 insgesamt TEUR 38.233.

Abzüglich des Effekts aus Unternehmenserwerben betrug das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2017, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2016, TEUR 6.332. Dieses resultiert vor allem aus im Zuge der Umsetzung der Expansionsstrategie des Konzerns vorgenommenen Neueröffnungen, als auch aus einer zu verzeichnenden Steigerung der Erlöse bereits bestehender Restaurants in unserem deutschen Kernmarkt.

Hinsichtlich der Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf unsere Ausführungen zur Segmentberichterstattung.

2.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Weiterbelastungen, Erträge aus Versicherungserstattungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

2.3 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich zum Großteil aus den Wareneinstandskosten für Lebensmittel und Getränke sowie den Kosten der Beschaffung und des Verkaufes (z.B. für Transport- und Verpackungsmaterial) zusammen.

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse hat sich im ersten Halbjahr 2017, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, um 1,9 %-Punkte verschlechtert. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegene Bezugskosten für Obst und Gemüse, da im Frühjahr 2017 ein Wintereinbruch in Südeuropa zu einer Verknappung des verfügbaren Angebots geführt hatte.

2.4 PERSONALAUFWAND

Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf den Aufbau des Mitarbeiterbestands zurückzuführen. Dieser ist sowohl durch die im zweiten Halbjahr 2016 getätigten Unternehmenserwerbe, als auch durch die Einstellungen von Mitarbeitern im Rahmen von Restauranteröffnungen bedingt.

2.5 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

Die Erhöhung des Abschreibungsaufwands begründet sich zum Teil durch die zusätzlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Unternehmenserwerbe im 2. Halbjahr 2016 angesetzt wurden. Der daraus resultierende Abschreibungsaufwand betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 TEUR 3.351. Darüber hinaus erhöhten sich die Abschreibungen durch die im zweiten Halbjahr 2016 als auch im ersten Halbjahr 2017 getätigten Investitionen (vgl. Abschnitt 3.2).

2.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der absolute Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 14.642 entfällt mit TEUR 10.871 auf Aufwendungen aus den im zweiten Halbjahr 2016 erworbenen Tochtergesellschaften in Frankreich, Schweden und Nürnberg. Darüber hinaus fielen im ersten Halbjahr 2017 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs an.

2.7 FINANZERGEBNIS

Das zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um TEUR 1.466 verschlechterte Finanzergebnis spiegelt die voranschreitende Expansionstätigkeit des Konzerns wieder. Die Finanzierung der in 2016 getätigten Unternehmenserwerbe sowie der Investitionen in neue und bestehende Restaurants führte zu einer deutlich gestiegenen Inanspruchnahme des externen Finanzierungsrahmens des Konzerns, was zu entsprechend höheren Zinsaufwendungen führte.

2.8 ERGEBNIS JE AKTIE

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie liegen folgende Daten zugrunde:

	Stammaktien	
	2017	2016
Zum 1. Januar ausgegeben	533.827	500.811
Gegen Bareinlagen ausgegeben	1.283	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	19.799.070	
Ausgabe im Rahmen des Börsengangs	3.695.653	
Zum 30. Juni ausgegeben – voll eingezahlt*	24.029.833	500.811

*Genehmigt – Nennwert 1 EUR

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnen sich gemäß IAS 33 wie folgt:

in EUR bzw. EUR je Aktie	30.06.2017	30.06.2016
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehender Konzernjahresüberschuss	-13.651.499	-4.070.757
in EUR (unverwässert / verwässert)		
Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Stück)	24.029.834	500.811
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien*	20.415.731	20.800.692
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro je Stück)	-0,67	-0,20

*Aus der Berücksichtigung der unterjährigen Kapitalerhöhung um 19.799.070 Aktien ist gemäß IAS 33.64 bei der Ermittlung von unverwässertem und verwässertem Ergebnis pro Aktie eine rückwirkende Anpassung der Aktienanzahl vorzunehmen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 45.249, TEUR 45.412 per 31. Dezember 2016) sowie im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbene Franchiserechte (TEUR 43.541, TEUR 47.585 per 31. Dezember 2016) ausgewiesen. Darüber hinaus enthalten die immateriellen Vermögenswerte erworbene Lizenzrechte zur Nutzung des Vapiano-Konzeptes, Software sowie selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte.

3.2 SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen enthält im Wesentlichen die Ausstattung der durch den Konzern betriebenen Restaurants inklusive der Anschaffungsnebenkosten aus zukünftig erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem potentiellen Rückbau der Restaurants.

Die im ersten Halbjahr 2017 zu verzeichnenden Zugänge aus Investitionen sind auf die bereits erfolgten oder in naher Zukunft anstehenden Restauranteröffnungen, die Überarbeitung bestehender Restaurants (sog. „Remodellings“) sowie im Rahmen der Umsetzung der Konzernstrategie erfolgte Einrichtung von „Take-Away“-Bereichen zurückzuführen. Da die Investitionen die vorgenommenen Abschreibungen überstiegen, ergab sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 ein entsprechender Anstieg des Postens.

3.3 NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen erhöhte sich, da die auf das erste Halbjahr 2017 entfallenden Verluste aus assoziierten Unternehmen von TEUR 140 geringer waren als die in diesem Zeitraum getätigten Einlagen von TEUR 321.

3.4 SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten vor allem für Restaurantstandorte hinterlegte Mietkautionen.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen assoziierte Unternehmen, Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie einen aus dem Unternehmenserwerb Schweden resultierenden Einlageanspruch gegen den dortigen nicht beherrschenden Anteilseigner.

3.5 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die gegenüber dem 31. Dezember 2016 unveränderten langfristigen sonstigen Vermögenswerte berücksichtigen unter anderem eine erbrachte Anzahlung auf den Erwerb eines Restaurantstandorts in den Niederlanden.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem aufgrund im ersten Halbjahr 2017 geleisteter Mietvorauszahlungen.

3.6 LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Der im Vergleich zum 31. Dezember 2016 zu verzeichnende Anstieg aktiver latenter Steuern ist im Wesentlichen auf den Ansatz zusätzlicher aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge zurückzuführen.

3.7 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultiert vor allem aus dem Zufluss des im Rahmen des Börsengangs erzielten Brutto-Emissionserlöses von TEUR 85.000.

3.8 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Vapiano SE ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Der Anstieg des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklage ist im Wesentlichen durch die Zuflüsse aus dem in der Berichtsperiode durchgeführten Börsengang sowie die im April 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln gekennzeichnet.

In der Währungsumrechnungsrücklage, welche dem Posten sonstige Rücklagen zugeordnet ist, sind alle Differenzen aus der Umrechnung von nicht in Konzernwährung erstellten Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe erfasst.

Die Gewinnrücklagen enthalten das Periodenergebnis sowie die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Der Rückgang ist vor allem auf die in der Berichtsperiode durchgeführte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie das negative Periodenergebnis zurückzuführen.

3.9 RÜCKSTELLUNGEN

Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen ausgewiesen. Diese werden für jedes Mietobjekt gebildet, sofern Vapiano am Ende der Mietlaufzeit zum Rückbau der installierten Restaurantbauten vertraglich verpflichtet ist. Auf Mietverträge mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr entfallende Rückstellungsbeträge werden als kurzfristig ausgewiesen.

3.10 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Mit Unterzeichnung vom 23. Mai 2017 wurde ein neuer Konsortialkreditvertrag über ein Volumen von EUR 200,0 Mio. und eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welcher den bisher bestehenden Konsortialkreditvertrag über EUR 145,0 Mio. abgelöst hat. Die Verzinsung ermittelt sich aus dem EURIBOR zuzüglich einer im Kreditvertrag vereinbarten variablen Zinsmarge, die in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad des Konzerns festgelegt wird. Der im Vergleich zum 31. Dezember 2016 zu verzeichnende Anstieg ist durch eine gestiegene Inanspruchnahme von Finanzmitteln zur Finanzierung der Investitionen in das Restaurantgeschäft bedingt.

3.11 SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Der Rückgang der langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist vor allem durch den rückläufigen Fair Value der hier ausgewiesenen Ausübungsverbindlichkeit einer Put-Option über den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Anteilseigner sowie den rückläufigen negativen Fair Value der zu Sicherungszwecken abgeschlossenen Zinsswaps bedingt.

Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist vor allem auf ein durch die drei Hauptgesellschafter des Konzerns gewährtes, festverzinsliches Darlehen in Höhe von EUR 10,0 Mio. zurückzuführen. Die Laufzeit des Darlehens belief sich ursprünglich bis zum Geschäftsjahr 2024. Entsprechend der vertraglich vereinbarten Konditionen kann dieses jedoch seit erfolgreicher Durchführung des Börsengangs der Vapiano SE jederzeit fällig gestellt werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen zu den nahestehende Unternehmen und Personen des Konzerns.

Gegenläufig wirkte sich die Verringerung der in den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Restkaufpreisverbindlichkeit aus dem Unternehmenserwerb Schweden aus. Im April 2017 wurde eine vertraglich vereinbarte Rate von TEUR 2.595 an die Veräußerer bezahlt. Des Weiteren wurde der auf die schwedischen Minderheitsgesellschafter entfallende Kaufpreisanteil von TEUR 2.463, welcher ebenfalls

im April 2017 fällig war, mit dem unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanzierten Einlageanspruch aufgerechnet.

3.12 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für auf mietfreie Perioden entfallende Mietaufwendungen.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich, abgegrenzte Baukostenzuschüsse, Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer sowie abgegrenzte Umsatzerlöse aus dem Kundenbindungsprogramm des Konzerns.

3.13 LATENTE STEUERSCHULDEN

Der im Vergleich zum 31. Dezember 2016 zu verzeichnende Rückgang der latenten Steuerschulden ergibt sich im Wesentlichen aus der weiteren Auflösung passiver latenter Steuern auf Bewertungsunterschiede. Diese beruhen vor allem auf den Bewertungsunterschieden der immateriellen Vermögenswerte, welche im Rahmen der im zweiten Halbjahr 2016 getätigten Unternehmenserwerbe angesetzt und während der aktuellen Berichtsperiode planmäßig abgeschrieben wurden.

3.14 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der deutliche Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf den Anstieg von Verbindlichkeiten aus laufenden Investitionen in das Anlagevermögen zurückzuführen. Darüber hinaus trug die zum 30. Juni 2017 vorgenommene Abgrenzung ausstehender Eingangsrechnungen für Rechts- und Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Börsengang angefallen sind, zum Anstieg bei.

4. Sonstige Angaben

4.1 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Ermittlung und Darstellung der Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2017 hat sich gegenüber den Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 nur unwesentlich durch die Zuordnung neuer Gesellschaften in die entsprechenden Segmente geändert.

Im Folgenden sind die Umsatzerlöse und das EBITDA der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Vapiano Konzerns dargestellt:

H1/2017 in TEUR	Deutschland	Sonstiges Europa	Rest der Welt	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	71.298	72.416	7.890	1.978	0	153.582
Umsatz mit anderen Geschäfts- segmenten	4.753	4.475	924	4.905	-15.057	0
Segmentumsatzerlöse	76.051	76.891	8.814	6.883	-15.057	153.582
Segment-EBITDA	8.343	12.136	157	-14.088	-3	6.545
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-16.799
Finanzergebnis						-2.503
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-145
Ertragsteuererträge/-aufwendungen						-609
Periodenergebnis						-13.511

H1/2016 in TEUR	Deutschland	Sonstiges Europa	Rest der Welt	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	62.363	36.396	8.011	2.247	0	109.017
Umsatz mit anderen Geschäfts- segmenten	3.961	1.993	411	1.020	-7.385	0
Segmentumsatzerlöse	66.324	38.389	8.422	3.267	-7.385	109.017
Segment-EBITDA	6.855	7.854	673	-6.825	0	8.557
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-10.002
Finanzergebnis						-1.037
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						65
Ertragsteuererträge/-aufwendungen						-1.291
Periodenergebnis						-3.708

Q2/2017	Deutschland	Sonstiges Europa	Rest der Welt	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
in TEUR						
Außenumsatz	36.383	37.629	4.064	321	-212	78.185
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	2.366	2.224	462	3.453	-8.505	0
Segmentumsatzerlöse	38.749	39.853	4.526	3.774	-8.717	78.185
Segment-EBITDA	4.202	6.013	-145	-7.078	-21	2.971
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-8.403
Finanzergebnis						-1.539
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-135
Ertragsteuererträge/-aufwendungen						-84
Periodenergebnis						-7.190

Q2/2016	Deutschland	Sonstiges Europa	Rest der Welt	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
in TEUR						
Außenumsatz	31.358	18.598	4.420	911	-314	54.973
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	1.999	1.008	-13	-30	-2.964	0
Segmentumsatzerlöse	33.357	19.606	4.407	881	-3.278	54.973
Segment-EBITDA	2.960	4.207	479	-2.144	-111	5.391
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-5.230
Finanzergebnis						-585
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-105
Ertragsteuererträge/-aufwendungen						-122
Periodenergebnis						-651

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse aus Geschäftsbereichen des Konzerns aus Geschäften mit externen Kunden nach dem geografischen Ort des Geschäftsbetriebs lassen sich aus der obigen Tabelle ableiten. Informationen über das Segmentvermögen nach dem geografischen Ort der Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Langfristige Vermögenswerte (nach Regionen)*	
	30.06.2017	31.12.2016
Deutschland	96.087	86.887
Frankreich	66.353	62.590
Schweden	31.025	33.715
Österreich	13.350	13.785
Sonstige	45.086	40.585
Summe	251.901	237.562

*Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte, nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und latenten Steueransprüche.

Umsatzerlöse nach Produktbereichen

Eine Analyse der Umsatzerlöse des Konzerns nach den einzelnen Produktbereichen gem. IFRS 8.32 ist der Anhangangabe 2.1 „Umsatzerlöse“ zu entnehmen.

Informationen über Hauptkunden

Kein einzelner Kunde hat im ersten Halbjahr 2017 oder 2016 10 % oder mehr zum Konzernumsatz beigetragen.

4.2 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind juristische oder natürliche Personen, die auf Transaktionen mit der Vapiano SE und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, gemeinschaftlicher Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Vapiano SE bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen.

Dazu gehören insbesondere die im nachfolgenden aufgeführten Gesellschaftergruppen der Vapiano SE, die über einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern verfügen. Des Weiteren zählen nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen zu den nahestehenden Unternehmen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie zwischen fremden Dritten üblich sind.

Muttergesellschaft des Vapiano-Konzerns ist die Vapiano SE. Oberhalb der Vapiano SE gibt es drei wesentliche Gesellschaftergruppen, die jeweils maßgeblichen Einfluss auf die Gruppe ausüben:

- VAP Leipzig GmbH & Co. KG
- Exchange Bio GmbH
- Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH & Co. KG

Über diese Gesellschaftergruppen hinaus sind die nachfolgenden natürlichen Personen ebenfalls als nahestehende Personen zu definieren:

- Gregor Gerlach
- Hans-Joachim Sander (bis 27. Juni 2017)
- Gisa Sander (bis 27. Juni 2017)
- Daniela Herz-Schnoeckel und Kinder
- Günter Herz und Kinder
- Hinrich Stahl
- Kristian Wettling
- Dr. Rigbert Fischer

Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören:

in TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen aus Franchise- und Marketingleistungen sowie Weiterbelastungen			
	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	528	42	568	81
Exchange Bio GmbH	638	0	638	0
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	289	293	729	643
Summe	1.455	335	1.935	724

in TEUR	Empfangene Lieferungen und Leistungen aus Mietverträgen			
	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	60	0	120	0
Summe	60	0	120	0

Die folgenden Salden waren am Ende der jeweiligen Berichtsperiode ausstehend:

in EUR	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	577	0	3.036	0
Exchange Bio GmbH	760	0	2.572	0
Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH und Co. KG	0	0	4.479	0
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	6.459	5.384	0	0
Summe	7.796	5.397	10.087	0

Geschäftsvorfälle mit den Aktionären

Die drei Hauptaktionäre der Vapiano SE gewährten dem Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 ein nachrangiges Darlehen in Höhe von Mio. 10,0 EUR. Der Anteil der Gesellschafter an der Gesamtdarlehenssumme entspricht ihrer jeweils zum Gewährungszeitpunkt des Darlehens geltenden Anteilsquote an der Vapiano SE. Darüber hinaus wurde ein Teil der Aufwendungen, die im Rahmen des Börsengangs angefallen sind, an zwei Hauptaktionäre weiterverrechnet. Ferner resultieren weitere Geschäftsvorfälle mit der VAP Leipzig GmbH & Co. KG aus dem Franchiseverhältnis zwischen dem Vapiano-Konzern und der VAP Leipzig GmbH & Co. KG, welche als Franchisenehmerin ein Restaurant betreibt.

Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren hauptsächlich auf üblichen Franchisebeziehungen und den daraus entstehenden Franchise- und Marketinggebühren. Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren zudem auf Forderungen, die aus vom Konzern begebenen Darlehen resultieren.

Im ersten Halbjahr 2017 und im Vorjahr wurde kein Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen im Hinblick auf die Beträge erfasst, die von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldet werden.

Management-Beteiligungsprogramm „DRIVE“

In 2016 wurden weitere 2.000 Aktien zum Kauf gewährt. Davon wurden im Januar 2017 1.283 Aktien gezeichnet. Im ersten Halbjahr 2017 wurden aufgrund des Börsengangs keine weiteren neuen Aktien zum Kauf gewährt und das Management-Beteiligungsprogramm „DRIVE 2.0“ aufgelegt. Ziel des Programms bleibt, das Management langfristig an das Unternehmen zu binden.

4.3 VERÄNDERUNGEN BEI EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN

Im Zusammenhang mit der Expansion des Geschäftes sind weitere Mietverträge über Restaurantflächen abgeschlossen bzw. Verlängerungsoptionen gezogen worden. In einzelnen Fällen gab es Schließungen. Insgesamt resultiert daraus ein Anstieg der sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Zum 30. Juni 2017 sind die künftigen Mindestleasingzahlungen von unkündbaren Leasingverhältnissen wie folgt zu zahlen:

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Bis zu einem Jahr	30.112	27.393
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	123.169	96.506
Länger als fünf Jahre	131.261	84.460
Summe	284.542	208.359

Hinsichtlich weiterer Eventualforderungen oder Eventualschulden hat es keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2016 gegeben - es wird auf den Konzernanhang 2016 verwiesen.

4.4 BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte stellen sich zum 30. Juni wie folgt dar:

30. Juni 2017	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
in EUR	Zu Handelszwecken gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<i>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</i>									
Beteiligungen	-	-	12	-	12	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	6.695	-	-	6.695	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	13.038	-	-	13.038	-	13.038	-	13.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	94.540	-	-	94.540	-	-	-	-
Summe	-	114.273	12	-	114.285	-	13.038	-	13.038
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</i>									
Zinsswaps	244	-	-	-	244	-	244	-	244
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	531	531	-	-	531	531
Bedingte Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben	-	-	-	1.086	1.086	-	-	1.086	1.086
Summe	244	-	-	1.617	1.861	-	244	1.617	1.861
<i>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</i>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	163.492	163.492	-	164.077	-	164.077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	25.931	25.931	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-	-	-	704	704	-	704	-	704
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	14.301	14.301	-	15.297	-	15.297
Summe	-	-	-	204.428	204.428	-	180.078	-	180.078
31. Dezember 2016									
in EUR									
<i>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</i>									
Beteiligungen	-	-	19	-	19	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	6.835	-	-	6.835	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	13.135	-	-	13.135	-	13.134	-	13.134
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	11.691	-	-	11.691	-	-	-	-
Summe	-	31.661	19	-	31.680	-	13.134	-	13.134
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</i>									
Zinsswaps	335	-	-	-	335	-	335	-	335
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	1.056	1.056	-	430	626	1.056
Bedingte Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben	-	-	-	1.112	1.112	-	-	1.112	1.112
Summe	335	-	-	2.168	2.503	-	765	1.738	2.503
<i>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</i>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	140.368	140.368	-	141.875	-	141.875
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	17.445	17.445	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-	-	-	1.013	1.013	-	1.013	-	1.013
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	12.897	12.897	-	12.897	-	12.897
Summe	-	-	-	171.723	171.723	-	155.785	-	155.785

In den ersten sechs Monaten 2017 haben keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchien stattgefunden.

4.5 TRANSAKTIONSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BÖRSENGANG

Im Zusammenhang mit der Eigenkapitalbeschaffung durch den Börsengang fielen im ersten Halbjahr TEUR 2.574 Transaktionskosten an, die nicht als Aufwand, sondern nach Abzug von Steuereffekten (TEUR 849) in der Kapitalrücklage erfasst wurden.

4.6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Anfang Juli 2017 wurde ein Teil der Gesellschafterdarlehen in Höhe von Mio. EUR 2,55 zurückgezahlt.

Im August 2017 machte ein Minderheitsgesellschafter von seinem vertraglichen Recht zum Verkauf seiner Anteile Gebrauch. Zum 30. Juni 2017 war für diese Anteile bereits eine entsprechende Ausübungsverbindlichkeit passiviert, so dass sich keine Auswirkung auf die Höhe der nicht beherrschenden Anteile bzw. das Konzerneigenkapital ergibt.

Bonn, den 30. August 2017



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Mario Bauer
Executive Board Member for Expansion,
Partnerships and New Markets

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzern so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bonn, den 30. August 2017

Der Vorstand



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Mario Bauer
Executive Board Member for Expansion,
Partnerships and New Markets

Finanzkalender 2017

Datum	Event
19.–20. September 2017	Berenberg and Goldman Sachs Sixth German Corporate Conference, München
21. November 2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag 30. September 2017)
Ende November 2017	Investoren-Roadshow
04.–07. Dezember 2017	Berenberg European Conference, Pennyhill, Bagshot / Surrey, Vereinigtes Königreich

DISCLAIMER / ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht könnte sogenannte „zukunftsgerichtete Aussagen“ enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch Wörter wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „plant“, „erwartet“, „sieht voraus“, „schätzt“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „hat vor“, „zielen“ oder deren negativer Form oder entsprechenden Abwandlungen und vergleichbaren Begriffen erkennbar. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und beinhalten eine Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten sowie andere Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse, Auslastungsgrade, Entwicklungen und Erfolge der Gruppe oder des Industriezweigs in dem sie tätig ist, grundlegend anders ausfallen können als hier enthalten oder impliziert. Es sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen gesetzt werden. Die Gruppe wird die hier veröffentlichten zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen nicht aktualisieren oder überprüfen.

VAPIANO SE
KURT-SCHUMACHER-STRASSE 22
53113 BONN

info@vapiano.eu
www.vapiano.com

VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR